

Schutzkonzepte in pädagogischen Einrichtungen

Informationsveranstaltung

Schutzkonzepte in pädagogischen Einrichtungen

Kinder und Jugendliche brauchen zum Aufwachsen sichere Orte. Dort wo sie leben und betreut werden, sollen sie sich sicher fühlen und sicher sein. Institutionen, die mit Kindern und Jugendlichen arbeiten, stehen vor der Herausforderung, Bedingungen zu schaffen, die Mädchen und Jungen in ihren Rechten bestärken und ernst nehmen, um so das Risiko für sexuelle Übergriffe in der eigenen Einrichtung zu minimieren.

Wir möchten Sie dazu ermutigen, sich mit Ihrer Einrichtung bei der Erarbeitung eines Schutzkonzeptes auf den Weg zu machen.

Die modularisierte Fortbildung für pädagogische Einrichtungen unterstützt Sie bei der Erarbeitung und Implementierung eines Schutzkonzeptes. Dieser Informationsabend gibt einen kurzen Input über das Thema »Sexualisierte Gewalt gegen Kinder und Jugendliche«, die Notwendigkeit eines Schutzkonzeptes sowie dessen Bausteine und rechtliche Grundlagen.

Grundlagen

Diese Fortbildung ist für alle pädagogischen und nicht pädagogischen MitarbeiterInnen der Einrichtung, die mit den Kindern und Jugendlichen in Kontakt kommen. Besonderes Augenmerk wird auf die Sensibilisierung und auf die Erarbeitung einer Haltung gelegt, die einen sensiblen Umgang mit sexualisierter Gewalt fördern soll.

Verfahrensabläufe

Die Erarbeitung von Handlungsleitlinien bei sexualisierter Gewalt ist ein zentraler Bestandteil eines Schutzkonzeptes. Es empfiehlt sich, Verfahrensabläufe rechtzeitig zu implementieren, um in einer Krisensituation sicher handeln zu können. Risikoanalyse und Täterstrategien gehören in diesen Bereich.

Sexualpädagogik

Ein sexualpädagogisches Konzept ist ebenfalls Teil eines Kinderschutzkonzeptes und sollte in jeder Einrichtung vorhanden sein. Es wird zunehmend wichtig, in Bezug auf Sexualität eine klare Haltung zu entwickeln. Dies ist deshalb bedeutsam, um den Kindern und Jugendlichen eine altersgerechte Förderung in ihrer psychosexuellen Entwicklung zu ermöglichen und den Rahmen abzustecken, in welchem sie ihren Körper entdecken können.

Prävention gegen sexualisierte Gewalt

Kinder und Jugendliche zu stärken und sie über sexuellen Missbrauch aufzuklären ist das Ziel dieser Fortbildung für die MitarbeiterInnen. Die didaktisch – methodische Umsetzung der Präventionsbausteine für den pädagogischen Alltag ist Inhalt der Fortbildung. Beteiligung und Beschwerdemöglichkeiten für Mädchen und Jungen sind zentral beim Schutz vor sexualisierter Gewalt.

Implementierung

Violetta bietet individuelle Beratung und Unterstützung für den Prozess der Implementierung des Kinderschutzkonzeptes in der jeweiligen Einrichtung an.

Seminar-Nr.	15-18-05
Termin	Donnerstag, 12. April 2018, 14:00–16:00 Uhr
Ort	Kinderladen-Initiative Goseriede 13, 30159 Hannover
Kontakt+Infos	Birgit Niendorf Telefon 0511–850 307 88, Fax 0511–85 55 94 BirgitNiendorf@violetta-hannover.de
Referentin	Leni Müssing
Zielgruppe	Leitungen und MitarbeiterInnen aus pädagogischen Einrichtungen (max. 13 Personen)
Kosten	kostenfrei
Anmeldung	per Post, Fax oder Mail (s. Kontakt) bis 14.03.2018

Anmeldung (ggf. kopieren)

per Fax 0511 – 85 55 94 oder
per Post an Violetta, Seelhorststraße 11, 30175 Hannover

Hiermit melde ich mich verbindlich an für

Titel

Seminar-Nr.

Datum

Veranstaltungsort

Name / Vorname

Institution

Straße

PLZ / Ort

Telefon / Fax

E-Mail



ich nutze einen Rollstuhl

Bitte setzen Sie sich bei speziellen Bedarfen mit uns in Verbindung.

Sie erhalten von uns eine schriftliche Anmeldebestätigung. Wenn Sie innerhalb von 14 Tagen nach Zugang der Anmeldebestätigung den Seminarbeitrag überweisen, ist ihre Anmeldung verbindlich. Danach wird der Platz weitergegeben.

Sollten Sie verhindert sein, melden Sie sich bitte bis spätestens 14 Tage vor Kursbeginn schriftlich ab. Kann diese Frist nicht eingehalten werden, ist die Seminargebühr zu entrichten, es sei denn, der Platz kann anderweitig vergeben werden. In diesem Fall wird eine Verwaltungsgebühr in Höhe von 15 € erhoben.

Datum / Unterschrift